

December starts on Sunday..

..want you feel happier then?..

Von _Taisto_Perkele_

Kapitel 2: Ob du willst oder nicht, Ich komme und hole dich..

Die erste Nacht im Hause Braginski war geschafft. Tino wachte auf. "W-War.. war es also kein Traum?", fragte er sich leise. Tatsächlich war es kein Traum gewesen, stellte der kleine fest.

Noch immer lag er auf einem eisig kalten Boden in einem dunklen Kellerraum.

Hier und dort war ein heller Blut-Schimmer zu erkennen, ein nicht gerade kleiner.

Tino ging davon aus, es wäre sein Blut, denn immerhin hatte Ivan wie ein Verrückter auf ihn eingeschlagen, ja sogar eine Vodka-Flasche als hilfreiche Waffe verwendet, welche zubruche ging.

Vorsichtig rappelte sich der Finne auf, und fasste den Scherbenhaufen an. "Aah.. Verdammt.."

Schnell versuchte er ein Tuch zu finden um das Blut zu stoppen, jedoch war keines in Sicht, also musste seine ohnehin schon verschmutzte Uniform daran glauben.

Anschließend schaute er zu dem winzigen Fenster hoch, es war bereits taghell.

Als er kurz inne hielt, konnte er leise Schritte hören. Sie wurden immer lauter und lauter.

Tino bekam Angst und kroch in das Eck, in welchem er gestern noch die Vodka-Flasche zu spüren bekam.

Kurze Zeit später ging auch schon die Tür auf. "Dobroye utro! Ich hoffe du hast dich gut erholt, wir haben was zu tun, da!" Ivan lächelte Tino lieb an. Er ging auf den kleineren zu und ging in die Knie.

"Du bist so süß, da~!" Seine kalten Hände berührten die Wangen des Finnen, doch dieser wollte sich nur wahren.

Der Russe streichelte weiter die Wange des anderen, und begann sogar damit, ihm das hemd aufzuknüpfen.

Immer mehr Angst stieg in Tino hoch, er konnte einfach nichts machen, so hilflos war er schon ewig lang nichtmehr.

Langsam, als das Hemd offen war, verteilte Ivan überall auf der Brust Küsse.

Tino keuchte leise auf. Es fühlte sich so komisch an, fast schon ekelhaft. Der größere musste grinsen.

"Wie niedlich.. wollen wir mal sehen was mein Spielzeug noch so für Geräusche von sich geben kann?", fragte er dann. Ohne auf eine Antwort zu warten, griff Ivan auch bereits in die Hose des hilflosen Wesens, und ergriff sein bestes Stück. "A-aah..~!", gab der kleine Finne ungewollt von sich.

Je länger sich der Russe mit ihm beschäftigte, desto eher war es Tino auch nach weinen zumute.

Tatsächlich liefen ihm schon Tränen über die Wange, doch schlimmer wurde es, als der andere dabei gewesen war, dem Finnen die Kleidung zu entledigen. "N-nein... Bitte.. Bitte nicht..!", flüsterte der kleinere leise. Schneller als er zusehen konnte, drang Ivan in ihn ein, ohne jegliche Vorbereitung. "Ngh... Aaaaaah!!!" Tino krallte sich am Boden fest. Ein schmerzvoller Stoß nach dem anderen.. War es also das, was Ivan wollte? Ihm weh zu tun? Wenn es das 'eins werden' war, dann war es das grausamste was jemals hätte passieren können.

Weiter stoß der Russe in ihm. "Hmm~ Du bist so herrlich eng~", flüsterte er stöhnend in das mit Blut verzierte kleine Ohr. "H-haista.. v-vittu..", nuschelte der braunäugige. Ivan grinste.

"Tut mir leid ich verstehe kein finnisch, mein Süßer." "Ich sagte.. HAISTA VITTU!" Und schon wurde Tino mit einem noch viel tieferen und stärkeren Stoß bestraft, sofort schrie er laut auf. Dem Russen gefiel das Spiel sehr gut, doch wollte er es noch verbessern.

Also ergriff er das Glied des kleinen welches ohnehin schon ungewollt feucht war und massierte es intensiv.

"Aaaah.. n-nein.. nicht.." Doch auf diese Bitte hörte man nicht, stattdessen fuhr man das Spiel mit stoßen, stöhnen, schreien und massieren fort.

Nach einer gewissen Zeit geschah es, Ivan kam in Tino und Tino kam in Ivans Hand. Der Größere war zufrieden. Also zog er sein Glied aus dem Finnen. "Das war schön, mein kleiner! Aber weist du was noch viel schöner ist? Wir sind jetzt eins! Du gehörst mir, da!"

"Dafür.. w-wirst du bezahlen..", murmelte der gemeinte. Sein Herz raste wie wild, und sein Unterleib schmerzte scheußlich. Ivan zog sich seine Kleidung wieder an. "Hehe.. glaubst du das wirklich? Was ich eher meinen will, deine Klamotten brauchst du nichtmehr, die sind ja ganz zerfetzt und dreckig..", meinte er gespielt lächelnd.

So nahm er die in mittlerweile nichtmehr hellblaue Uniform und ging zur Tür. Bevor er jedoch verschwand, meldete er sich nochmals zu Wort. "Achja bevor ich es vergesse.. Ab morgen will ich dich russisch reden hören.. Verstanden, da?", damit ging er und schloss die Tür zu.

"Aber ich kann doch nicht-" ... Keine Chance. Tino konnte nicht zuende sprechen.

Wie sollte er sich denn auf Russisch ausdrücken? Alles was er konnte, war Finnisch, Schwedisch und Englisch.

Als er doch bemerkte, dass er noch nackt war und kein einziges Kleidungsstück hier rumlag, war der Kleine sehr schockiert. So müsse er die nächsten Stunden aushalten, ohne Kleidung in eiserner Kälte?

Etwas dagegen tun konnte er ja nicht, er war einfach zu schwach gewesen, um seine Knochen zu bewegen.

Das einzige was ihm über geblieben war in den nächsten eisigen Stunden, war das schweigsame weinen..